

## Wie eine Pionierpflanze...

### Liebe Gemeinde

Kürzlich hörte ich einen spannenden Vortrag zum Thema „Senfkorn“, dem ich nachspüren musste. Sicher kennen die meisten von Ihnen das Gleichnis von Jesus, das vom winzigsten Senfsamen handelt, der sich zu einer kraftvollen Pflanze, einem Baum, entwickelt. So, erklärt Jesus, verhält es sich auch mit dem Reich Gottes: Unscheinbar wird ein Gedanke, ein Bibelvers, ein Gebet, ein Traum in uns „gesät“ und geht dort im Stillen auf. Glaube entsteht. Gemeinden entstehen. Seit über 2'000 Jahren verhält es sich so.

**„Das Himmelreich ist wie ein Senfkorn, das auf ein Feld gesät wird. Es ist das kleinste von allen Samenkörnern, aber es wächst zur grössten Pflanze heran und wird so gross wie ein Baum, sodass die Vögel in seinen Ästen Schutz finden.“** Matthäus 13,31f.

Die Senfpflanze und auch der Senfbaum (*Salvadora persica*, Zahnbürstenbaum) sind Pionierpflanzen. Pionierpflanzen wachsen dort, wo kein nahrhafter Erdboden vorhanden ist. Zudem wachsen sie als erste nach Waldbränden oder wie der Senfbaum im Nahen Osten auf trockenem, unwirtlichem Boden. Diese Tatsache liess mich aufhorchen: Pionierpflanzen sind also die starken Erstlinge, wenn Leben ansonsten noch weit weg scheint! Der Same des Reich Gottes ist wie eine Pflanze, welche trotz widerlicher Umstände neu belebt! Sogar von einem Baum spricht Jesus, wo Vögel Schutz finden. Wo Senfsamen auf kargem Boden aufgehen, da gibt es neuen Lebens- und Schutzraum. Wie herrlich!

In unserem Leben können wir uns so fühlen, als wäre ein Teil unseres Bodens vertrocknet, verbrannt. Asche. Vielleicht zwischenmenschlich, innerlich, im Blick auf die Welt und die Christenverfolgung – oder auch im Blick auf die Fusion in unserer Kirchgemeinde. Doch lasst uns aus dem Pionierpflanzenbeispiel lernen, dass Gott sein Senfkornreich gerne an kahlen Orten sät – und dass er es wachsen lässt, sein Leben spendendes Reich. Ich möchte ihm vertrauen und Ausschau halten nach dem, was er spriessen lässt.

Und was ist daraus entstanden? Durch die Jahrhunderte und über den Globus entstanden Millionen von Kirchgemeinden, Milliarden von Christen. Der erste Same, von Jesus selber gesät, ist demzufolge wundersam über die Generationen aufgegangen!

Susanne Kemmler  
Kirchenpflegerin Ressort PH



# Aus dem Gemeindeleben

## Für Senioren

### Ferienwoche 60+

Die gemeinsame Ferienwoche 60+ der Reformierten Kirchgemeinden Ober- und Unterentfelden und der Katholischen Pfarrei St. Martin, Oberentfelden, führt uns nach Saas Grund im Wallis. Sie findet vom 31. August bis 5. September 2026 statt. Anmeldungen liegen im Kirchgemeindehaus im Flyerständer auf. Die Platzzahl ist beschränkt.

*Pfarrer Andreas Wahlen und  
Pfarreileiter Samuel Behloul*

### Ökumenische Osterfeier

Am Donnerstag, 2. April findet um 15.00 Uhr im Alterszentrum im Zopf, Oberentfelden, die Ökumenische Osterfeier statt.

Sie sind herzlich dazu eingeladen.

### Andacht im Chreesege

Am zweiten Mittwoch im Monat findet um 9.30 Uhr in der Alterssiedlung Chreesege eine Andacht statt. Gäste von „auswärts“ sind herzlich willkommen.

08.04. Pfarrer Raffael Sommerhalder  
(mit Abendmahl)

## Jubilar

### 80. Geburtstag

23.04. Mario Pinto  
Neufeldstrasse 5

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag!

**„Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild; der Herr gibt Gnade und Ehre. Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.“**

Psalm 84,12

Wir veröffentlichen aus Datenschutzgründen nur Geburtstage (80, 85, 90 und jeder weitere Geburtstag), die uns gemeldet werden.

## EssPunkt

Herzliche Einladung zum Abschluss-Esspunkt am Dienstag, 31. März

Wir schauen auf fast neun bunte, fröhliche und überaus köstliche Jahre zurück. Am Dienstag, 31. März findet der letzte EssPunkt statt. Wir möchten nochmals zusammen das feine Essen, die guten Gespräche und die herzliche Gemeinschaft geniessen.

Wir bedanken uns bei allen treuen und engagierten Teilnehmenden sehr herzlich.

Auf Wiedersehen an neuen Orten, in neuen Projekten!

*Franziska Kloter  
und das Esspunkt-Team*

In der Mai-Gloggeturm-Ausgabe erfolgt ein längerer Abschiedstext zum EssPunkt.

## Esstasche

Liebe Gemeinde

Wir haben schon länger keine Informationen mehr zum Projekt „Esstasche“ weitergegeben.

Deshalb hier ein kurzes Update:

Aktuell sind wir noch zu zweit, die wir uns mit den Spendengeldern auf die Suche nach günstigen, lange haltbaren und vollwertigen Lebensmitteln und Toilettenartikeln machen. Das Packen ist jeweils eine kleinere Materialschlacht – aber eine freudige!

Mit voll beladenem Auto machen wir uns anschliessend auf die Verteiltour: Zu gerne würden uns die ausländischen Bezüger jedes Mal zu einem Kaffee einladen – was wir, wenn möglich, annehmen und wertvolle Beziehungen pflegen. Häufig gibt es bei dieser Gelegenheit Alltagsfragen zu klären oder etwas Kulturelles für uns zu entdecken. Bei anderen bleibt es bei einem wertvollen Schwatz unter der Haustür – der ebenfalls zu diesem Dienst dazugehört

und sehr geschätzt wird. Wir glauben, dass wir als Kirche diese Aufgabe haben – teilen und Anteil geben: Wir (und Sie als Spenderin und Spender) auf diese Weise mit den Esstaschen, andere auf eine andere Art – aber wir alle, um Gottes Güte sichtbar zu machen!

Und nun noch in Zahlen: Im zweiten Semester 2025 konnten wir wieder rund 25 Taschen verteilen. Es sind fünf Parteien, die regelmässig Lebensmittel erhalten, weitere fünf, die wir nur sporadisch beschenken können, je nach Spendeneingang. Die Dankbarkeit und Freude über die Esstaschen sind jedesmal gross. Diesen Dank möchten wir allen Spenderinnen und Spendern weitergeben! Vergelt's euch Gott.

Damit wir in diesem Jahr noch einmal regelmässig Esstaschen verteilen können, sind wir um weitere Spenden froh (aktuell ist das Konto auf null Franken). Bis Ende 2026 ist das Konto offen und jeder Rappen wird bis zuletzt aus-

schliesslich für diesen Zweck verwendet. Sehr herzlichen Dank für jede Unterstützung!

Spenden können Sie auf das Konto IBAN CH64 0076 1020 1126 0318 0 mit dem Vermerk „Esstasche, 2036.08“.

Herzlich grüssen

*Susanne Kemmler  
und Nicole Küttel*

## Bestattung



am 20. Februar  
Ruth Esther Ursprung-Uhlmann, 71 Jahre alt, wohnhaft gewesen im Alterszentrum Suhrhard in Buchs

**„Alle eure Sorgen werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“**

1. Petrus 5,7

## Monatsspruch

**Spricht Jesus zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!**

Johannes 20,29

# Aus dem Gemeindeleben

## Präparanden-Gottesdienst



Eine Präparandin und zwei Präparanden fehlen auf dem Bild.

Am 15. Februar fand in unserer Kirche der Präparanden-gottesdienst unter dem Titel „Wir und die Arche Noah“ statt. Zehn Präparandinnen und Präparanden gestalteten diesen besonderen Gottesdienst mit viel Engagement, Kreativität und Mut.

In den Wochen zuvor setzten sich die Jugendlichen intensiv mit dem Ablauf eines klassischen reformierten Gottesdienstes auseinander. Sie

lernten die verschiedenen Elemente wie Liturgie, Gebete, Predigt, Lieder und Aufbau kennen und überlegten gemeinsam, wie diese in einer modernen und bunten Form umgesetzt werden konnten. Begleitet wurden sie dabei von Pfarrer Raffael Sommerhalder sowie von Gabriel Bolzhauser, Sozialdiakon in Ausbildung.

Es entstand ein vielseitiger Gottesdienst, der Tradition

und Kreativität miteinander verband. Ein besonderes Highlight war das selbst erarbeitete Theater zur Geschichte der Arche Noah, aber in heutiger Zeit. Mit viel Humor, Tiefgang und in moderner Sprache setzten die Präparandinnen und Präparanden das biblische Geschehen in Szene.

Auch die persönliche Vorstellung der zehn Jugendlichen war ein wichtiger Bestandteil des Gottesdienstes. Die Gemeinde erhielt einen Einblick in ihre Persönlichkeiten. Dadurch wurde deutlich: Kirche lebt von Menschen mit ganz unterschiedlichen Begabungen und Charakteren.

Musikalisch wurde der Gottesdienst durch moderne Worshiplieder geprägt, welche die Jugendlichen selbst ausgewählt hatten. Die Liturgie führten sie eigenständig durch und übernahmen Verantwortung bei Gebeten und Lesungen.

Die Predigt von Pfarrer Raffael Sommerhalder griff das Thema Arche Noah vertiefend auf. Er zeigte auf, dass die Geschichte von Noah mehr ist als eine alte Erzählung. Sie ist ein Zeichen für Gottes Treue, für Hoffnung in schwierigen Zeiten und für den Auftrag, gemeinsam unterwegs zu sein. Wie die Menschen in der Arche sind auch wir als Gemeinde miteinander verbunden und aufeinander angewiesen.

Der Präparandengottesdienst machte deutlich, wie viel Kreativität, Ernsthaftigkeit und Potenzial in unseren Jugendlichen steckt. Die positiven Rückmeldungen aus der Gemeinde zeigten, dass es sich lohnt, jungen Menschen Raum und Verantwortung zu geben.

Ein herzlicher Dank gilt allen Präparandinnen und Präparanden für ihren grossen Einsatz.

*Gabriel Bolzhauser  
Sozialdiakon i. A.*

## Ostertage

Karfreitag und Ostern sind die höchsten Feste des Kirchenjahres. Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein:

Karfreitag, 3. April, in **Unterentfelden**

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Raffael Sommerhalder

Ostersonntag, 5. April

6.00 Uhr in **Unterentfelden**: Osterfrühfeier mit Pfarrerin Noemi Heggli

Ab 7.00 Uhr in **Unterentfelden**: Gemeinsames Osterzmqorge

10.00 Uhr in **Oberentfelden**: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Raffael Sommerhalder

*Pfarrer Raffael Sommerhalder*

## Vorankündigung Info-Veranstaltung

Im Namen der Kirchenpflegen Ober- und Unterentfelden laden wir Sie herzlich zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Fusion ein. Diese findet am **27. Mai** um

**19.30 Uhr** im Kirchgemeindehaus in **Unterentfelden** statt.

*Im Namen der Kirchenpflegen  
Ober- und Unterentfelden  
Die Präsidenten  
Daniel Solenthaler  
und Hansjürg Tschannen*



# Aus dem Gemeindeleben

## Weltgebetstag 2026: Solidarität mit Nigeria

„Der Schmerz von Einzelnen ist der Schmerz aller“, so lautet ein Nigerianisches Sprichwort. Ganz in diesem Sinne feierten wir am Freitag, 6. März den Gottesdienst zum Weltgebetstag als Anlass der Solidarität und Fürbitte. Die Nigerianischen Nonnen Sr. Bernardine und Sr. Veronica führten uns gleich zu Beginn in das Land und deren Herausforderungen ein. Sie erzählten von Armut, ethnischen Differenzen, Entführungen und Korruption, aber auch von starken Frauen. In ihrer Muttersprache sangen sie uns als Duo den Psalm 27 sowie das Unser Vater a capella und entführten uns in eine andere Welt.

Die Liturgie des Abends zu „Ich will euch stärken, kommt!“

Matthäus 11,28-30

brachte uns die Geschichten dreier mutiger Frauen aus Nigeria näher. Beatrice, die mit 28 Jahren Witwe wurde und als Mutter von drei Kindern gegen die Armut und um einen Job kämpfte. Jato, die sich täglich Sorgen um ihre 14-jährige Tochter macht, seit ein gleichaltriges Mädchen von Boko Haram entführt wurde und nie zurückgekehrt ist. Blessing, die von den Nöten des Landes berichtete, von der Schere zwischen Arm und Reich, von Korruption, Krimi-

nalität und psychischen Belastungen. Alle drei Frauen sind getragen von ihrem Glauben: „Selbst in unseren Nöten sehen wir Beweise für Gottes Treue. Wir mögen belastet sein, aber wir sind nicht gebrochen. Wir arbeiten weiter, hoffen und beten für ein anderes besseres Nigeria.“ Diesem Ruf folgten auch wir im gemeinsamen Gebet. Es war ein ergreifender Anlass, der uns einmal mehr bewusst machte, welche Nöte in Nigeria herrschen und wie wertvoll unser Gebet ist.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden wir alle von den Schwestern mit einem grossen Buffet verwöhnt. Die Nigerianischen Nonnen hat-

ten eigens für uns gekocht: Gemüse, Reis, Poulet, Jamswurzel, Bananen und vieles mehr. Es entwickelten sich lebhaftes Gespräche, die den Abend in einer fröhlichen Gemeinschaft ausklingen liessen.

Die Kollekte des Abends floss in Frauen-Solidaritätsprojekte in Lagos und ganz Nigeria. Ein herzlicher Dank gilt allen, die mitgewirkt und diesen Abend zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben – besonders den beiden wunderbaren Schwestern für ihr Mitwirken und all ihre liebevollen Vorbereitungen.

Im Namen des Ökumenischen WGT-Vorbereitungsteams  
Pfarrerin Noemi Heggli



## Gottesdienste

**Freitag, 03.04.** 10.00 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag mit  
in Unterentfelden Abendmahl  
mit Pfarrer Raffael Sommerhalder  
Kollekte: Soulman, Kölliken

**Sonntag, 05.04.** 6.00 Uhr Osterfrühfeier  
in Unterentfelden mit Pfarrerin Noemi Heggli  
Kollekte: Licht im Osten

**Sonntag, 05.04.** 10.00 Uhr Oster-Gottesdienst mit Abendmahl  
in Oberentfelden mit Pfarrer Raffael Sommerhalder  
Kollekte: Heilsarmee Schweiz

**Sonntag, 12.04.** 10.00 Uhr Gottesdienst  
in Oberentfelden mit Pfarrerin Noemi Heggli  
Kollekte: Fenster zum Sonntag

**Sonntag, 19.04.** 10.00 Uhr Familien-Gottesdienst zum  
in Unterentfelden Kinderwochenabschluss  
mit Pfarrer Raffael Sommerhalder  
und dem Kinderwochen-Team  
Kollekte: Fonds Arbeit mit Kindern  
in der Kirchgemeinde Unterentfel-  
den

**Sonntag, 26.04.** 10.00 Uhr Punkt10-Gottesdienst  
in Oberentfelden mit Pfarrer Andreas Wahlen  
Kantonalkollekte: Protestantisch-  
kirchlicher Hilfsverein

**Osterzmorge in Unterentfelden:** 5. April, ca. 7.00 Uhr  
**Teilete:** 19. April

## TWINT

Gerne dürfen Sie für Kollekten-  
überweisungen nebenstehenden  
QR-Code scannen.



GD Kollekte Ref. KG UE



## Abwesenheiten

Sekretärin: Montag, 13. bis Montag, 20. April 2026 (Ferien)  
Sozialdiakon: Montag, 27. April, bis Donnerstag, 21. Mai 2026  
(Militärdienst)

## Kirche am Werktag

**Bibelseegruppe**  
Dienstag, 21. und 28. April, 10.00  
bis 11.00 Uhr im Kirchgemein-  
dehaus

**Kreis der Stille**  
Mittwoch, 1. April, 19.30 bis ca.  
21.15 Uhr im Kirchgemeindehaus,  
Leitung Ann Krauss, Anmeldung er-  
forderlich

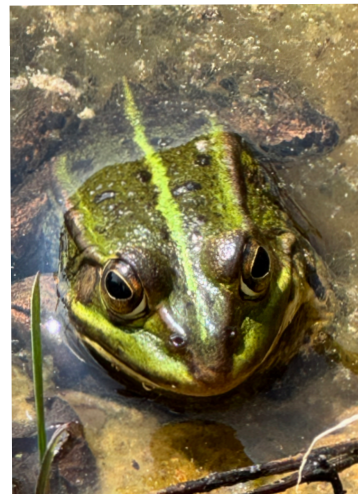
**Kaffeestube**  
Donnerstag, 2., 23. und 30. April,  
9.00 bis 10.30 Uhr im Kirchgemein-  
dehaus

**Jugendarbeit**  
Let's go, Let's go young, We are  
Church  
Angebote und Daten stehen auf  
unserer Homepage.

**Moms in Prayer (MiP)**  
Susanne Kemmler  
062 558 60 56

**Hauskreise**  
Sabrina und Daniel Solenthaler  
079 818 82 76

**Waterlilys**  
Frauen-Bibelseegruppe  
Susanne Kemmler  
062 558 60 56



## Kontakt

**Sekretariat**  
Susanne Bolliger  
062 723 76 84  
susanne.bolliger@ref-ue.ch  
Mo., Di. und Do. 09.00 - 11.00 Uhr

**Pfarramt**  
Pfarrer Raffael Sommerhalder  
062 723 55 92  
raffael.sommerhalder@ref-ue.ch

Weitere Kontakte entnehmen Sie  
bitte unserer Homepage  
<https://www.ref-ue.ch>

## Spendenkonto

Kirchgemeinde Unterentfelden  
AKB Aarau, 50-6-9  
IBAN  
CH64 0076 1020 1126 0318 0

## Impressum

**Herausgeber:** Reformierte Kirche  
Unterentfelden, Hauptstrasse 19  
**Redaktion:** Susanne Bolliger, Moni  
Zobrist  
**Bildnachweis**  
Startseite: Susanne Kemmler  
Seite 3: Manuela Koller  
Seite 4: Noemi Heggli

